

SmartTerminal

Kurzbeschreibung

Version 04.25



1. SmartTerminal Beschreibung	3
2. Vorstellung des Kundenbildschirms	4
3. Vorstellung des Anliefermenüs	5
4. Vorstellung des Wartungsmenüs	6
5. Vorstellung des Administrationsmenüs	7
6. Vorstellung des Hauptmenüs	8
7. Vorstellung der Verwaltungsoberfläche (Backend)	9
8. Nutzung erstellen ohne Fingerabdruck	10
9. Nutzung erstellen mit Fingerabdruck	11
10. Nutzung erstellen mit Hess-Software	12
11. Beschicken der Anlage ohne Fingerabdruck	13
12. Beschicken der Anlage mit Fingerabdruck	14
13. Beschicken der Anlage mit Hess-Software	15
14. Der Abholprozess ohne Fingerabdruck	16
15. Der Abholprozess mit Fingerabdruck	17
16. Der Abholprozess mit Hess-Software	18
17. Optionale Erweiterungsmöglichkeiten	20

1. SmartTerminal - Beschreibung

Die clevere Lösung für sichere und einfache Übergabeprozesse in Behörden und Landratsämtern

Unsere elektronisch gesteuerte Schließfachanlage wurde nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt und speziell für die Übergabe von Dokumenten und Kennzeichen optimiert. Ein großer Vorteil ist die vollständige Integration in die Kassensoftware der Firma Hess, wodurch ein reibungsloser Bezahlablauf an der Anlage realisiert wird. Auf Wunsch kann die Software auch mit einem integrierten Fingerabdruck-Prozess ausgestattet werden, wodurch die Datenaufnahme und die Abnahme des Fingerabdrucks schnell und einfach in einem Vorgang vereint werden. Dies erfordert keine zusätzlichen Software-Bausteine.

Die Anlage kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich aufgestellt werden. Ihre standardmäßig geschlossenen Türen und der benutzerfreundliche Touchscreen sorgen für eine intuitive Bedienung. Der Monitor liefert alle notwendigen Informationen auf einen Blick.

Unsere moderne Software ist leicht verständlich und intuitiv zu bedienen. Sie bietet zahlreiche nützliche Funktionen und ermöglicht die Zuweisung unterschiedlicher Aufgaben an Personen und Personengruppen mithilfe des Rollen- und Rechtekonzepts.

Die Bedienstation ist mit einem leistungsstarken LS-PC und einem Touchscreen ausgestattet und kann nach Bedarf erweitert werden.

Ein leistungsstarkes Objekterkennungssystem, das automatisch eine neue Nutzung auslöst und eine Benachrichtigung verschickt, sobald ein Objekt in einem Fach erkannt wird, das nicht für eine Nutzung vorbereitet war, ist ebenfalls optional erhältlich.



2. Vorstellung des Kundenbildschirms

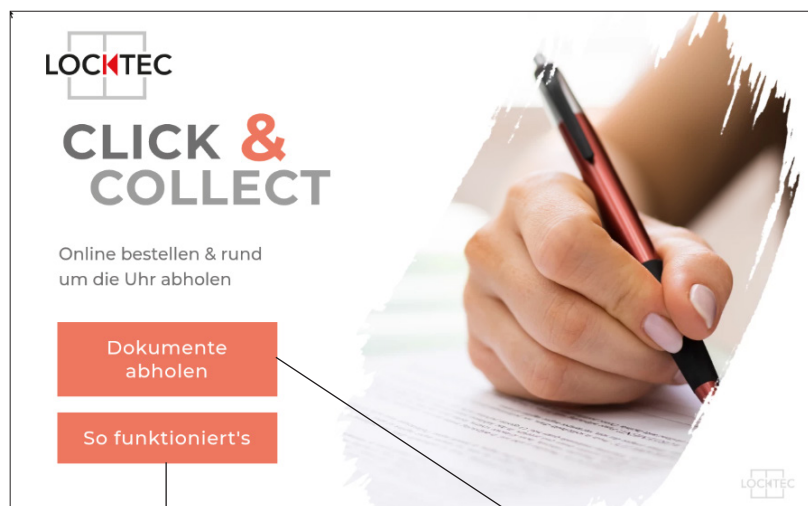
Über den Kundenbildschirm können z.B. Nutzungsinformation und Serviceinformation aufgerufen und die Sprache umgestellt werden. Je nachdem, ob die Software mit oder ohne Anbindung an die Kassensoftware gewünscht wird, gibt es zwei unterschiedliche Kundenbildschirme.



Zeigt eine kurze Erklärung des Abholvorgangs.

Um Nutzungs- und Serviceinformationen aufzurufen.

Um die Sprache des Kundenmonitors zu ändern.

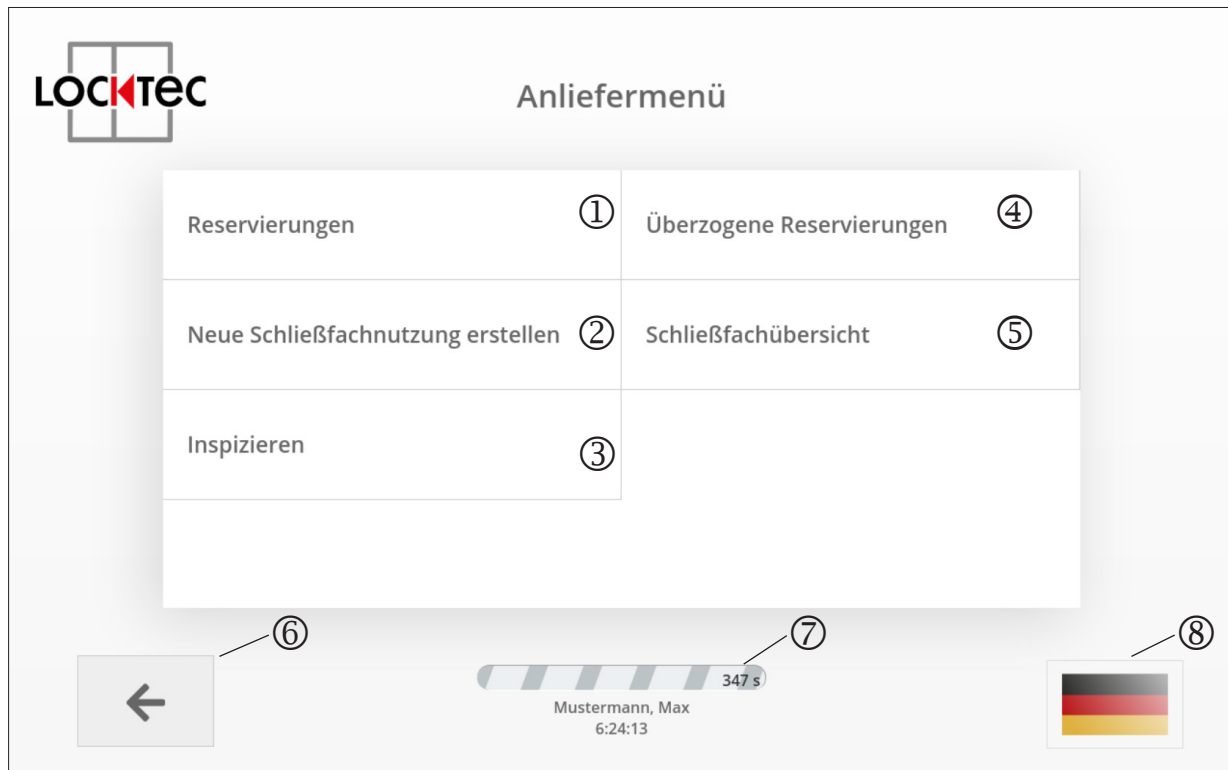


Um Nutzungs- und Serviceinformationen aufzurufen.

Um den Abhol/Liefervorgang zu starten. Öffnet die PIN-Eingabe.

3. Vorstellung des Anliefermenüs

Das Anliefermenü ist für die Anlieferung von Dokumenten und Kennzeichen gedacht. Es ermöglicht auch die Entnahme von Dokumenten oder Kennzeichen, die nicht im vordefinierten Abhozeitraum abgeholt wurden.

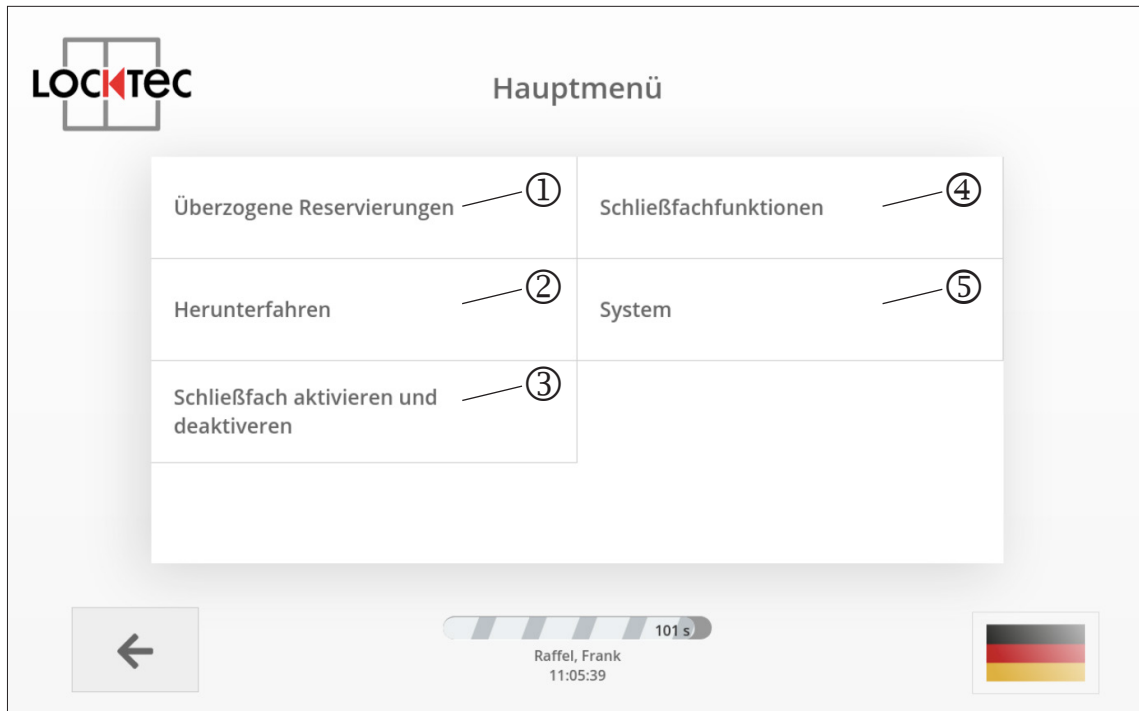


- | | | | |
|--|---|---|---|
| Um bestehende Reservierungen zu beliefern. | ① | ⑤ | Um eine grafische Darstellung mit aktuellem Nutzungsstatus zu öffnen. |
| Um eine neue Nutzung zu erstellen und direkt zu beliefern. | ② | ⑥ | Um zum vorherigen Bildschirm zurück zu kehren. |
| Um den Inhalt eines Fachs zu prüfen. | ③ | ⑦ | Vordefinierter Zeitraum bis der Monitor zum Startbildschirm zurück kehrt. |
| Um überfällige Nutzungen zu entnehmen. | ④ | ⑧ | Um die Sprache des Kundenbildschirms zu ändern. |

4. Vorstellung des Wartungsmenüs



Das Wartungsmenü bietet Funktionen wie das Deaktivieren oder Aktivieren von Fächern, die Notöffnung aller Fächer gleichzeitig oder die Inspektion von Fächern.



Um überzogene Nutzungen zu beenden.

①

Zum Ausschalten oder Neustarten der Anlage.

②

③

Um Schließfächer zu deaktivieren oder zu aktivieren.

⑤

Um den Anlagenstandort und Netzwerkinformationen anzuzeigen.

SCHLIEßFACHFUNKTIONEN:

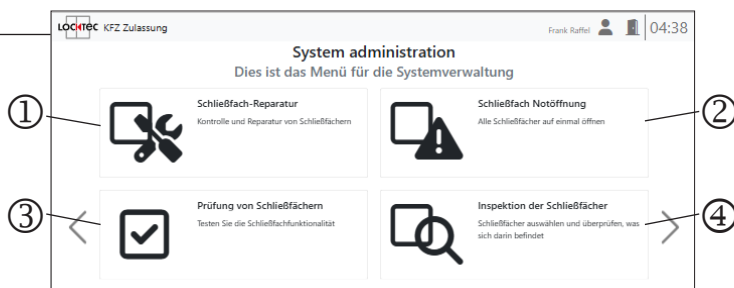
- **Schließfach reparieren** ⇒ Um die Kommunikation zwischen der Verriegelung und dem Doorcontroller zu prüfen.
- **Reservierungsübersicht** ⇒ Öffnet eine grafische Darstellung der Anlage. Zum Überprüfen des Reservierungsstatus der Schließfächer.
- **Schließfächer deaktivieren** ⇒ Um Schließfächer oder die gesamte Anlage zu deaktivieren.
- **Notfall** ⇒ Um alle Schließfächer im Notfall gleichzeitig zu öffnen.
- **Schließfächer inspizieren** ⇒ Um den Inhalt eines Fachs zu prüfen. Der Reservierungsstatus bleibt bestehen.
- **Schließfächer testen** ⇒ Um Schließfächer wiederholt schnell zu öffnen, um Verriegelungen einzustellen.

④

5. Vorstellung des Administrationsmenüs

Das Administrationsmenü kommt in der Software mit Anbindung an die Hess-Kassensoftware zum Einsatz und ist vergleichbar mit dem Wartungsmenü der Software ohne Anbindung. Es bietet Funktionen wie das Deaktivieren oder Aktivieren von Fächern oder die Notöffnung aller Fächer.

Administration Teil 1



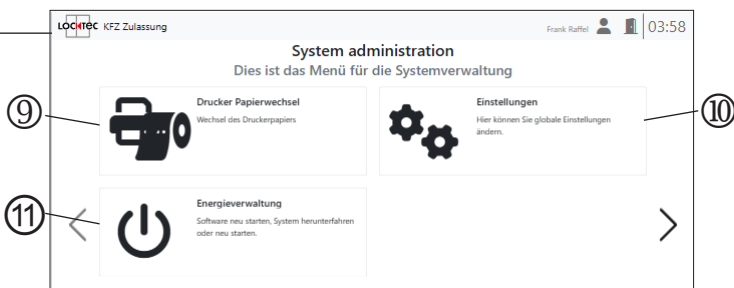
NR.	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
1	Schließfach-Reparatur	Prüft die Verbindung zwischen Doorboard und Verriegelung
2	Schließfach Notöffnung	Um alle Schließfächer im Notfall gleichzeitig zu öffnen
3	Prüfung von Schließfächern	Zum Einstellen von Verriegelungen
4	Inspektion der Schließfächer	Um den Inhalt von Schließfächern prüfen zu können

Administration Teil 2



NR.	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
5	Schließfach deaktivieren	Um Schließfächer zu deaktivieren z.B. bei starker Verschmutzung
6	Benutzer	Um Benutzer über Barcode, QR-Code oder RFID zu registrieren
7	Barcode-Scanner	Zum Überprüfen der Funktionalität des Barcode-Scanners
8	Druckerstatus	Zum Überprüfen des Druckerstatus

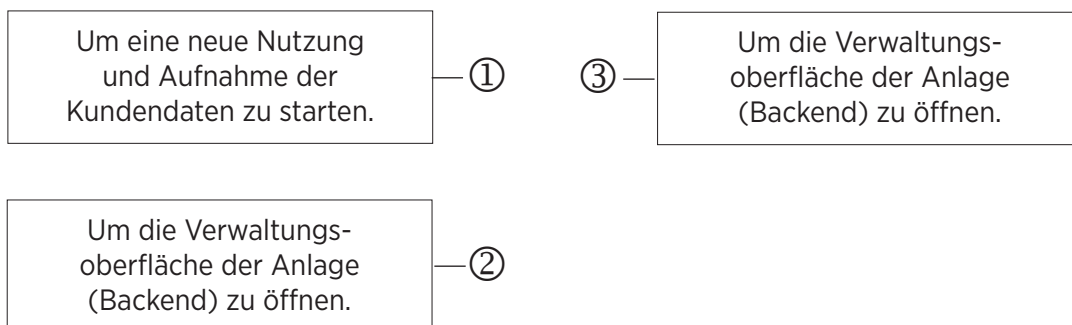
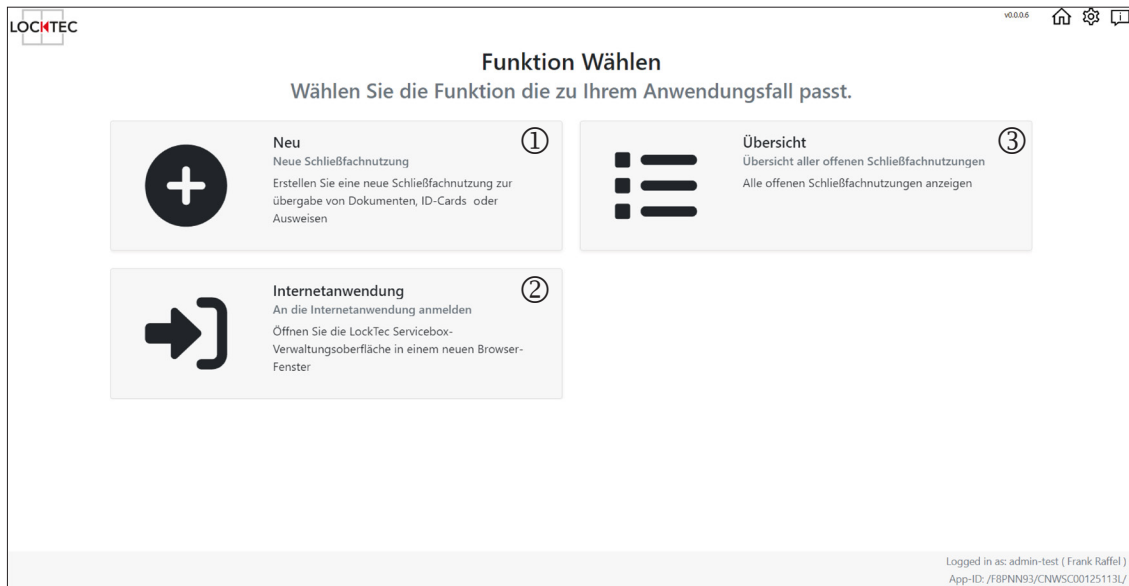
Administration Teil 3



NR.	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
9	Drucker Papierwechsel	Um Schließfächer zu deaktivieren z.B. bei starker Verschmutzung
10	Einstellungen	Um den Betriebsmodus der Anlage zu ändern
11	Energieverwaltung	Zum Herunterfahren oder Neustarten der Anlage

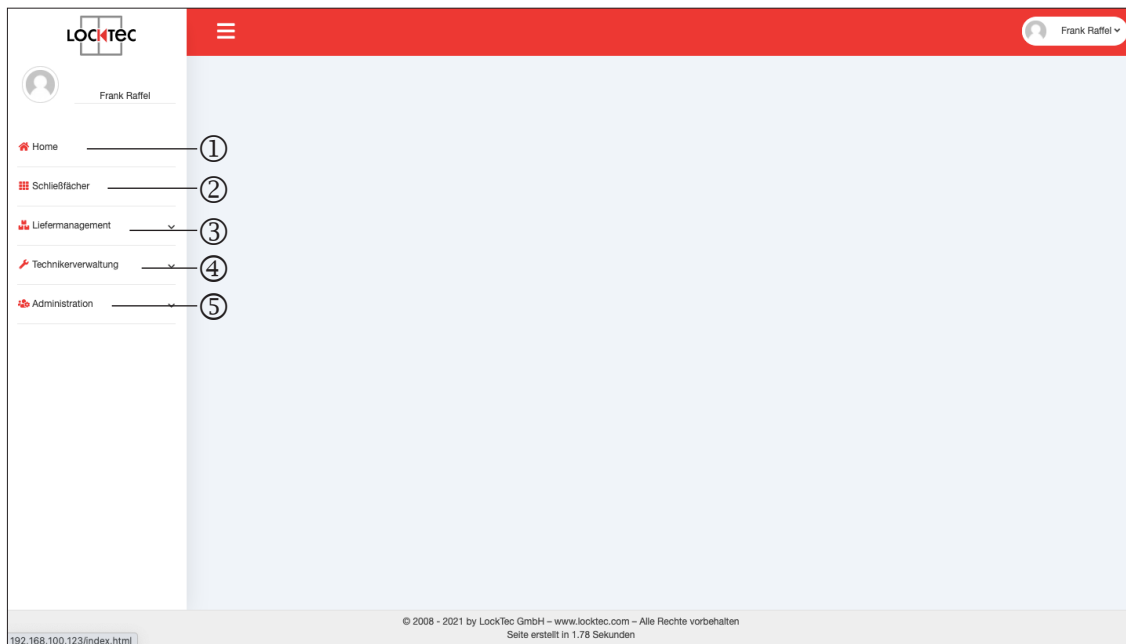
6. Vorstellung des Hauptmenüs

Das Hauptmenü kommt nur bei der Software mit Fingerabdruck-Funktion vor. Ähnlich wie ein Verkehrsknotenpunkt ermöglicht es den schnellen Zugriff auf alle Anwendungen mit einem Klick.



7. Vorstellung der Verwaltungsoberfläche (Backend)

Die Verwaltungsoberfläche (Backend) ermöglicht die Erstellung von Reservierungen, bietet umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten für die Anlage, ermöglicht die Zuweisung von bestimmten Aufgaben an Personen oder Personengruppen über das Rollen und Rechtesystem und bietet eine automatische Benachrichtigungsfunktion.



1) **Home** ⇒ Um zur Startmaske zurückzukehren.

2) **Schließfächer** ⇒ Öffnet eine grafische Darstellung der Anlage. Um den Nutzungsstatus der Schließfächer zu prüfen.

3) **Liefermanagement:**

- **Alle Lieferungen** ⇒ Zeigt alle Nutzungen an.
- **Anwohner** ⇒ Um neue Anwohner anzulegen und bestehende zu verwalten.
- **Lieferpersonal** ⇒ Um Personen anzulegen, die Zugriff auf das Liefermenü der Anlage haben.

4) **Technikerverwaltung:**

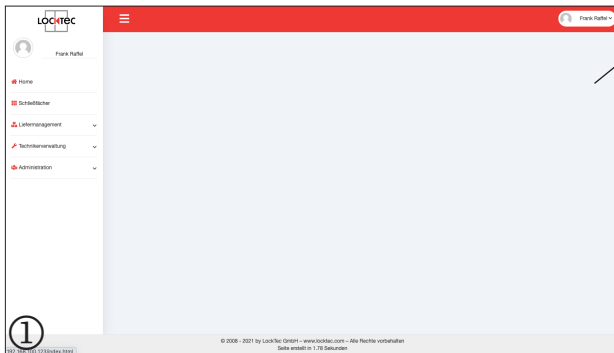
- **Technisches Personal** ⇒ Um Personal für das Wartungsmenü anzulegen und zu verwalten.
- **Technische Mitarbeitergruppen** ⇒ Um die Zugriffsrechte für technisches Personal zu limitieren.

5) **Administration:**

- **Benutzer** ⇒ Um Benutzer, die mit der Verwaltungsoberfläche arbeiten anzulegen.
- **Gruppen** ⇒ Um Zugriffsrechte für Benutzer zu definieren.
- **Protokoll** ⇒ Das Protokoll zeigt Informationen, Hinweise, Störungen... des Systems.
- **Tools & Einstellungen** ⇒ Um Netzwerk-, E-Mail- und sonstige Einstellungen zu ändern.
- **Systemzustand** ⇒ Um den Systemspeicher und den IPC-Prozess zu überprüfen.
- **Fernzugriff** ⇒ Um die Fernsteuerfunktion des Systems zu verwenden.

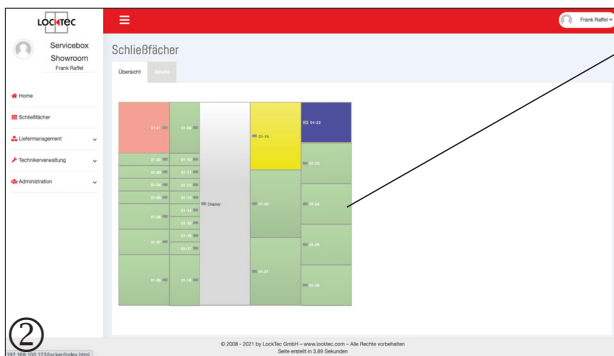
8. Nutzung erstellen ohne Fingerabdruck

Eine Nutzung ohne Fingerabdruck wird über die Verwaltungsoberfläche (Backend) erstellt, während die Erstellung einer Nutzung mit Fingerabdruck über die Software des Fingerabdruckscanners (Dermalog) erfolgt.

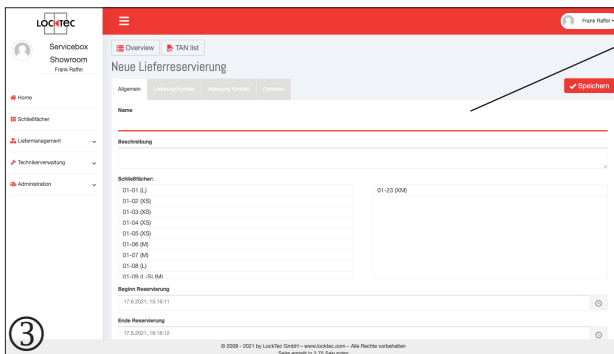


Über die Funktion "Schließfächer" wird eine grafische Darstellung geöffnet. Anhand der Farbgebung der Schließfächer kann sofort der Nutzungsstatus erkannt werden.

- Grün = Frei
- Gelb = Reserviert aber noch nicht beschickt
- Rot = Beschickt
- Blau = Überzogen



Mit Hilfe der grafischen Darstellung kann ein freies (Grün) Fach der gewünschte Größe ausgewählt werden.



Mit Hilfe der Eingabemaske wird festgelegt ob automatische Benachrichtigungen an den Empfänger und/oder an den Lieferant geschickt werden. Zudem kann ein Name für die Nutzung eingetragen werden z.B. eine Kundennummer oder der Kundenname.

Nach dem Speichern ist die Nutzung angelegt und damit das ausgewählte Schließfach reserviert. Der Status des Fachs ändert sich von "Frei" auf "Reserviert" und die Farbe von grün auf gelb. Mit der Statusänderung wird automatisch der Liefer- und Abholcode erzeugt.

9. Nutzung erstellen mit Fingerabdruck

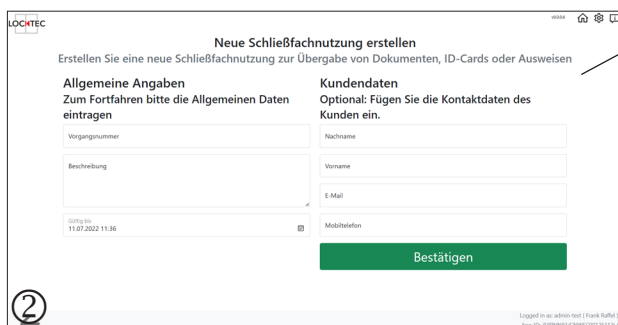
Bei SmartTerminal Systemen mit Fingerabdruckscanner ist die Oberfläche der Verwaltungssoftware (Backend) anders als bei SmartTerminal Systemen ohne Fingerabdruckscanner. Systeme mit Fingerabdruckscanner bieten auch die Möglichkeit Nutzungen ohne Fingerabdruck zu erstellen.



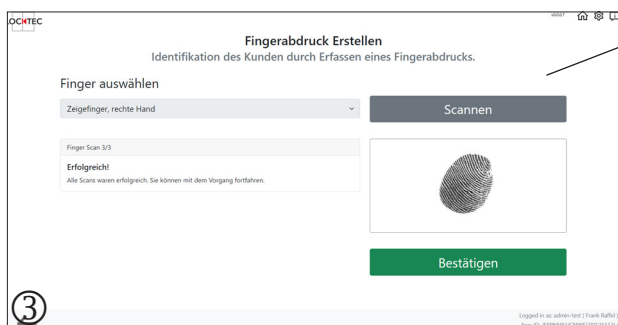
➤ Über das Hauptmenü können Sie wählen ob Sie eine Nutzung mit oder ohne Fingerabdruck erstellen möchten.

Es stehen drei Hauptfunktionen zur Auswahl:

- **Neu** ⇒ Um eine neue Nutzung mit Fingerabdruck zu erstellen.
- **Internetanwendung** ⇒ Um die klassische Verwaltungsoberfläche aufzurufen, mit der eine Nutzung ohne Fingerabdruck erstellt werden kann.
- **Übersicht** ⇒ Um eine Übersicht aller aktiven Nutzungen aufzurufen.



➤ Nach der Eingabe der Kundendaten erfolgt die Abnahme des Fingerabdrucks. Der Prozess ist komplett Softwaregeführt.



➤ Das Verfahren erfordert die Abnahme von drei Fingerabdrücken, aus denen der eigentliche Fingerabdruck zusammengesetzt und gespeichert wird.

Nach der erfolgreichen Abnahme des Fingerabdrucks können alle Daten noch einmal geprüft werden bevor die Dokumentenerstellung geöffnet wird.



➤ Es wird ein Dokument für den Kunden und eins für die Behörde erstellt.

- 1) **Dokument für die Behörde** als Nachweis über die Dokumentenübergabe über die Schließfächanlage.
- 2) **Dokument für den Kunden** als Nachweis über die Dokumentenübergabe über die Schließfächanlage. Das Dokument enthält auch den Abholcode als PIN-Code und als QR-Code.

10. Nutzung erstellen mit Hess-Software

Ist der SmartTerminal mit der Hess-Kassensoftware verbunden, erfolgt die Nutzungserstellung über die entsprechende Maske der Hess-Software. Durch die Kommunikation der beiden Systeme wird nach der Angabe der erforderlichen Daten auch direkt eine Reservierung in der Anlage erstellt.

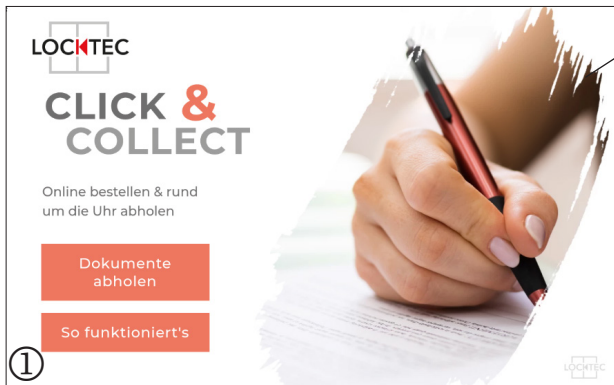
Über die Eingabemaske der Hess-Software wird der Vorgang angelegt.

Durch das Klicken auf das Schließfach-Icon wird die Übergabe über die Schließfachanlage festgelegt.

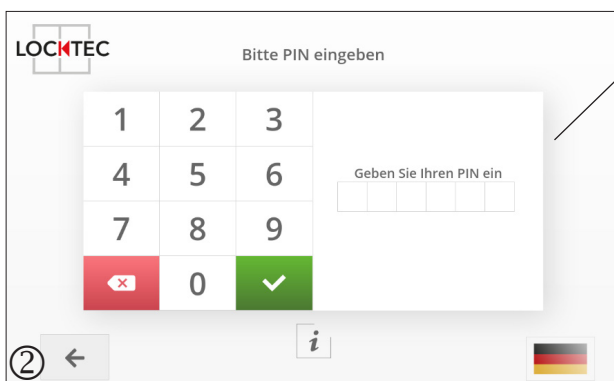
Nach der Eingabe der Kundendaten erfolgt die Abnahme des Fingerabdrucks. Der Prozess ist komplett Softwaregeführt.

11. Beschicken der Anlage ohne Fingerabdruck

Der Beschickungsprozess an der Anlage unterscheidet sich je nach verwendeter SmartTerminal-Softwarevariante. Bei der Variante ohne Fingerabdruck wird der Anliefercode an der Anlage verwendet. Wenn das zu hinterlegende Dokument das "Vier-Augen-Prinzip" zur Nachweisbarkeit erfordert, ist der Ablauf identisch mit der Variante mit Fingerabdruck.



Die Lieferperson gibt den Liefercode an der Anlage ein oder scannt den Liefercode (als QR-Code) an der Anlage. Nach der Erstellung der Nutzung in der Verwaltungsoberfläche (Backend) wird automatisch der Liefer- und der Abholcode erstellt. Beide Codes werden auch als QR-Code bereitgestellt.



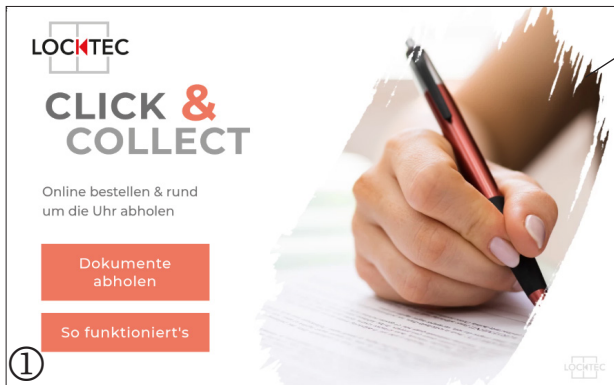
Die Lieferperson kann den Liefercode manuell eingeben. Das bei der Erstellung gewählte Fach wird geöffnet.



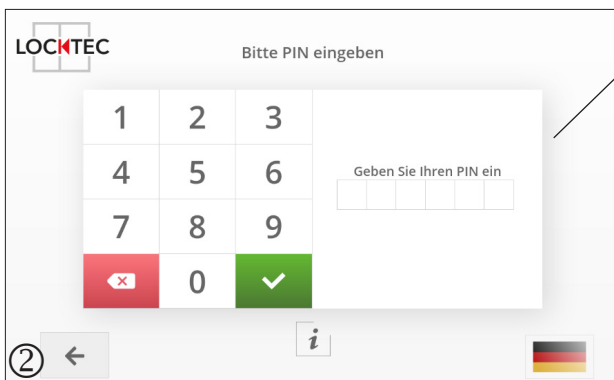
Nach der Hinterlegung der Dokumente im entsprechenden Schließfach wird die Fachtür wieder geschlossen und die Lieferung bestätigt. Der Beschickungsvorgang ist damit abgeschlossen.

12. Beschicken der Anlage mit Fingerabdruck

Wurde die Nutzung mit Fingerabdruck erstellt und/oder erfordert das "Vier-Augen-Prinzip" zur Nachweisbarkeit, erfolgt die Lieferung über das Anliefermenü. Lieferpersonen, die auf das Anliefermenü zugreifen können, müssen zuvor in der Verwaltungssoftware (Backend) der Anlage angelegt werden.



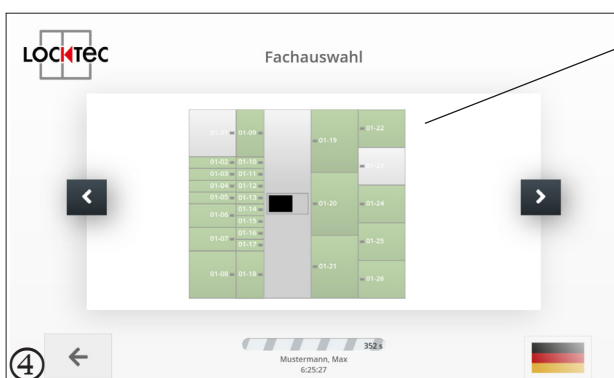
Die Lieferperson gibt den persönlichen Zugangscode an der Anlage ein oder scannt ihn. Beim "Vier-Augen-Prinzip" wird der Zugangscode der zweiten Person gefordert.



Die Lieferperson kann den Liefercode manuell eingeben. Beim "Vier-Augen-Prinzip" wird die Eingabemaske zur PIN-Eingabe erneut geöffnet.



Im Anliefermenü wird die Reservierungsübersicht gewählt. Die Übersicht zeigt alle aktiven Nutzungen. Nach der Wahl der gewünschten Nutzung, die zuvor mit der Dermalog-Verwaltungssoftware erstellt wurde, wird die Fachauswahl geöffnet.



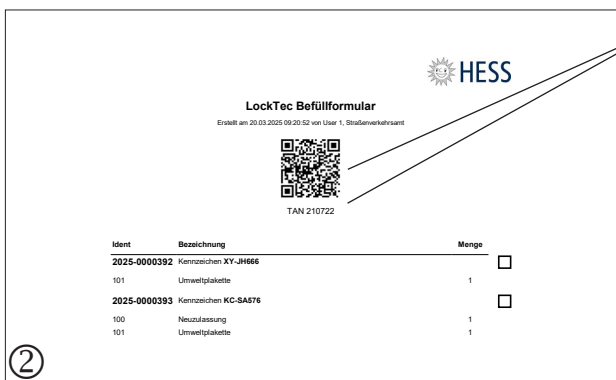
Nach der Wahl eines freien Fachs (grün) wird dieses direkt geöffnet. Nach der Hinterlegung der Dokumente im Fach und dem Schließen der Fachtür ist die Lieferung abgeschlossen.

13. Beschicken der Anlage mit Hess-Software

Wurde die Nutzung mit der SmartTerminal-Variante, die an die Hess-Kassensoftware angebunden ist erstellt, unterscheidet sich der Beschickungsprozess von den anderen Varianten.



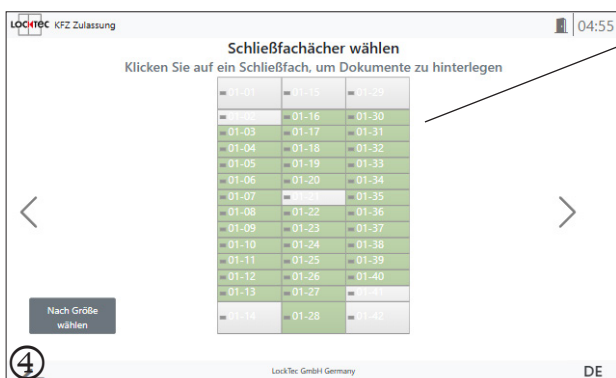
➤ Die Lieferperson gibt den persönlichen Zugangscode an der Anlage ein oder scannt ihn. Beim "Vier-Augen-Prinzip" wird der Zugangscode der zweiten Person gefordert.



➤ Das Befüllformular bietet den Liefercode sowohl als PIN-Code als auch als QR-Code. An der Anlage wird zuerst der QR-Code gescannt und anschließend der PIN eingegeben.



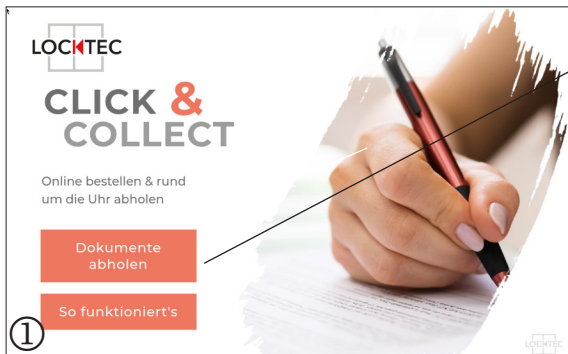
➤ Nach der PIN-Eingabe wird die Fachauswahl geöffnet.



➤ Nach der Wahl eines freien Fachs (grün) wird dieses direkt geöffnet. Nach der Hinterlegung der Dokumente im Fach und dem Schließen der Fachtür ist die Lieferung abgeschlossen.

14. Der Abholprozess ohne Fingerabdruck

So wie sich der Prozess des Anlegens einer neuen Nutzung in der Verwaltungssoftware und der Prozess der Anlieferung an der Anlage je nach SmartTerminal-Variante unterscheiden, so unterscheidet sich auch der Abholprozess.



➤ Der Kunde gibt den Abholcode an der Anlage ein oder scannt den Abholcode (als QR-Code) an der Anlage. Nach der Erstellung der Nutzung in der Verwaltungsoberfläche (Backend) wird automatisch der Liefer- und der Abholcode erstellt. Beide Codes werden auch als QR-Code bereitgestellt. Kunden erhalten den Abholcode per E-Mail oder persönlich bei der Antragsstellung.



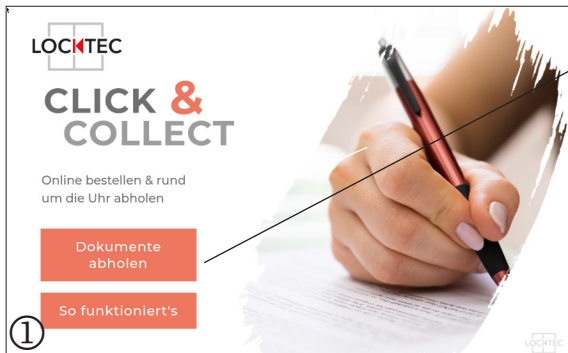
➤ Der Abholcode kann auch manuell an der Anlage eingegeben werden. Nach der PIN-Eingabe wird direkt das entsprechende Fach geöffnet.



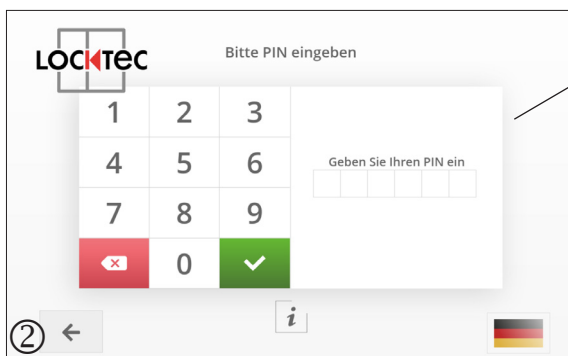
➤ Nach der Entnahme der Dokumente und dem Schließen der Fachtür ist der Abholvorgang beendet.

15. Der Abholprozess mit Fingerabdruck

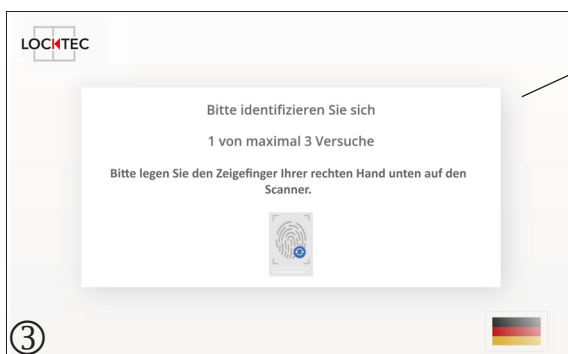
Bei der SmartTerminal-Variante mit Fingerabdruck befindet sich ein Fingerabdruckscanner am Arbeitsplatz in der Behörde. Dieser wird bei der Antragstellung zur Abnahme des Fingerabdrucks des Kunden verwendet. Für die Abholung befindet sich zusätzlich ein Fingerabdruckscanner an der Anlage.



➤ Der Kunde gibt den Abholcode an der Anlage ein oder scannt den Abholcode (als QR-Code) an der Anlage. Nach der Erstellung der Nutzung in der Verwaltungsoberfläche (Backend) wird automatisch der Liefer- und der Abholcode erstellt. Beide Codes werden auch als QR-Code bereitgestellt. Kunden erhalten den Abholcode per E-Mail oder persönlich bei der Antragsstellung.



➤ Der Abholcode kann auch manuell an der Anlage eingegeben werden. Nach der PIN-Eingabe erfolgt der Abgleich des Fingerabdrucks.



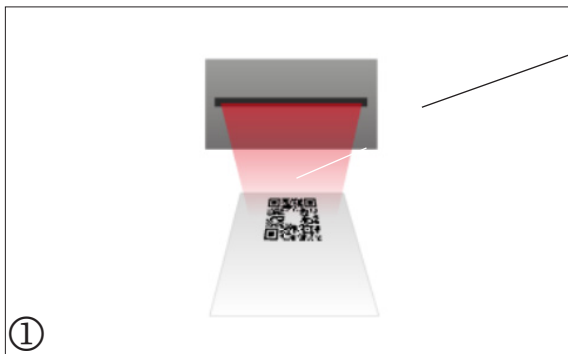
➤ Nachdem der Fingerabdruck erfolgreich abgeglichen wurde wird das entsprechende Fach automatisch geöffnet.



➤ Nach der Entnahme der Dokumente und dem Schließen der Fachtür ist der Abholvorgang beendet.

16. Der Abholprozess mit Hess-Software

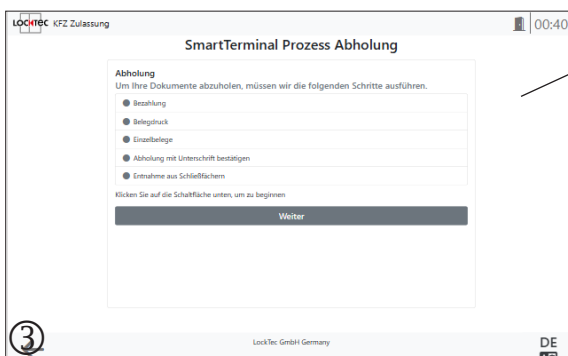
Bei der SmartTerminal-Variante mit Anbindung an die Hess-Kassensoftware beinhaltet der Abholprozess eine Zwei-Faktor-Authentifizierung. Der Kunde bekommt bei der Antragstellung einen Beleg mit einem QR-Code. Dieser ist Teil der Zwei-Faktor-Authentifizierung. Nachdem die bearbeiteten Dokumente zur Abholung ins Fach gelegt wurden, erhält der Kunde eine E-Mail-Benachrichtigung mit einer TAN, die den zweiten Teil der Zwei-Faktor-Authentifizierung darstellt.



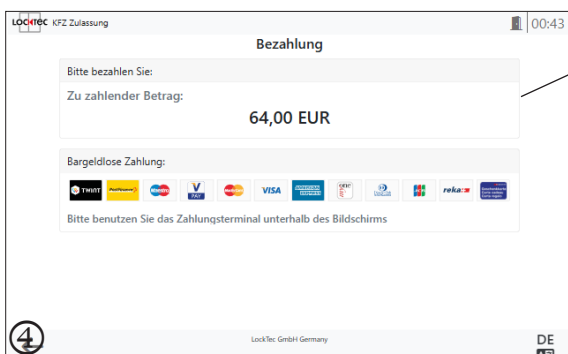
➤ An der Anlage scannt der Kunde den QR-Code auf dem Beleg, den er bei der Antragstellung erhalten hat.



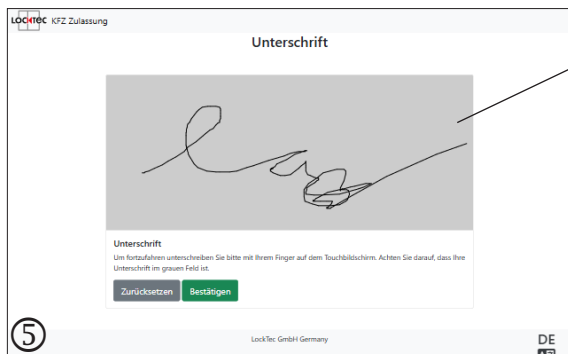
➤ Nach dem Scannen des QR-Codes gibt der Kunde die TAN, die er per E-Mail erhalten hat, mit Hilfe der Eingabemaske ein.



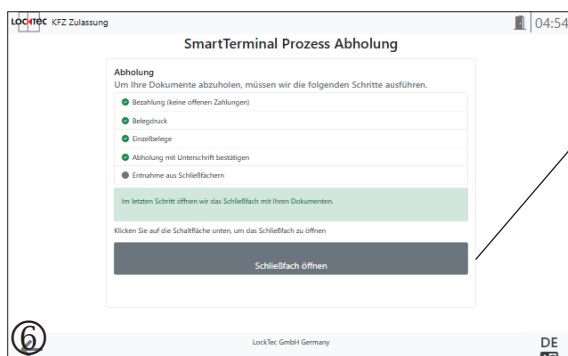
➤ Eine Übersicht listet die für die Abholung erforderlichen Schritte auf. Mit der Schaltfläche "Weiter" wird der Prozess gestartet.



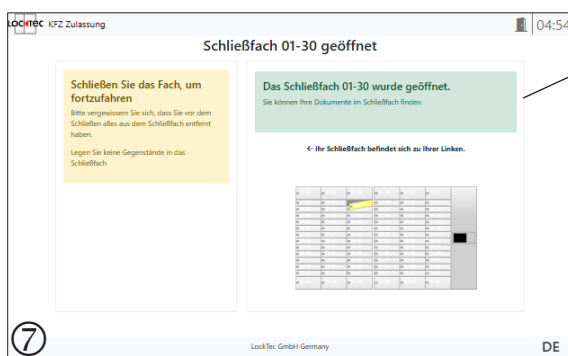
➤ Die Bezahlung erfolgt am Zahlterminal direkt an der Anlage.



➤ Nach der Bezahlung muss eine Unterschrift am Monitor geleistet werden.



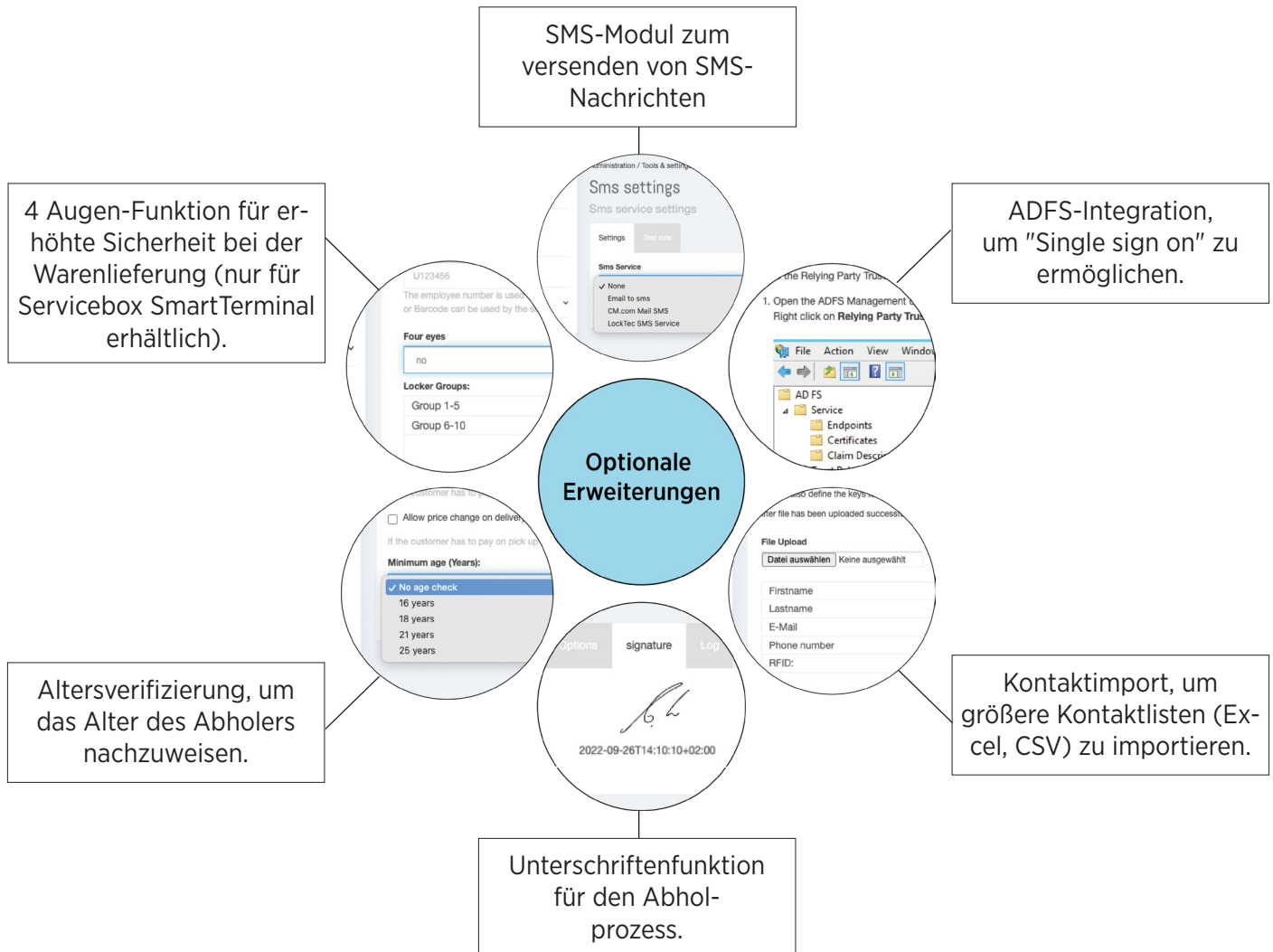
➤ Nachdem die Unterschrift geleistet wurde kann das entsprechende Fach geöffnet werden. In der Übersicht sind die erledigten Punkte abgehakt.



➤ Auf dem Monitor wird die Fachnummer und die Position des Fachs in der Anlage angezeigt. Der Kunde entnimmt seine Dokumente und schließt die Fachtür. Der Abholvorgang ist damit abgeschlossen.

17. Optionale Erweiterungsmöglichkeiten

Der SmartTerminal kann je nach Variante und Bedarf mit verschiedenen Modulen erweitert werden.



Kontakt

LockTec GmbH

Johann-Georg-Herzog-Str. 19
96369 Weißenbrunn
Deutschland

Tel.: +49 9261 6075 90
Fax: +49 9261 6075 10
E-Mail: info@locktec.com
Webseite: www.locktec.com